

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

276 (6.10.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 276.

Samstag, den 6. Oktober 1838.

Literarische Anzeigen.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und vorräthig im **Komtoir des Staats- und Regierungs-Blatts in Karlsruhe:**

Freiburg im Breisgau mit seinen Umgebungen.

Unter Mitwirkung mehrerer Professoren der Universität, der Vorsteher sämtlicher Institute und mehrerer Mitglieder vom Gewerb. und Handels-Stand
neu bearbeitet

von
Dr. Heinrich Schreiber.

28½ Bogen stark, auf Velinpapier gedruckt, mit 9 Stahlstichen, einer Karte der Umgebung von Dr. J. C. Woerl, auf Leinwand gezogen, und einem Plane der Stadt. — Eingebunden in eleganten Umschlag mit Goldschnitt und Futteral.

Subskriptionspreis 3 fl. 30 fr.

Für die Tüchtigkeit der literarischen Arbeit bürgt der Name des Verfassers, für die Eleganz der Stahlstiche die Namen der Künstler, und überhebt uns jeder weiteren Anpreisung.

Splendid gedruckt auf feinstem Velin, kann es den schönsten Taschenbüchern an die Seite gestellt, so wie als Geschenk an Freunde und Bekannte vorzüglich empfohlen werden.

Die Stahlstiche enthalten:

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Die Ansicht von Freiburg. | 6. Die Ansicht von Breisach. |
| 2. " " vom Münster. | 7. " " vom Schlosse in Umkirch. |
| 3. " " von der Loretto-Kapelle. | 8. " " vom Liri-See. |
| 4. " " vom Schlosse Zähringen. | 9. " " vom Eingang in die Höhle. |
| 5. " " von Badenweiler. | |

Auf dem reich decorirten Umschlage befindet sich nebst Anderem der Plan und die Ansicht von Freiburg im 16ten und 18ten Jahrhundert — Freiburgs ältestes Wappen und Siegel und eine Abbildung der Friedensmünze vom Jahre 1714.

Freiburg, im September 1838.

Herder'sche Kunst- u. Buch-Handlung.

Ankündigung einer Zeitschrift.

Das Morgenland.

„Altes und Neues für Freunde der heiligen Schrift.“

Diese von S. Preiswerk, B. D. M. in Basel, herausgegebene und monatlich in Heften von 2 Bogen Text erscheinende, mit Karten und Zeichnungen ausgestattete Schrift bezweckt, zu allgemeinerem Verständnisse der heiligen Schrift und ihres Inhaltes beizutragen 1) durch Beleuchtung dunklerer Stellen und Abschnitte, durch historische, ethnographische und archäologische Nachweisungen, 2) durch Aufsätze über den innern Zusammenhang der verschiedenen Theile der heiligen Schrift unter sich und mit der Geschichte der Menschheit, 3) durch fortlaufende Mittheilungen über die heutigen Zustände des Morgenlandes u. s. w.

Bei der steigenden Wichtigkeit des Orients in religiöser, wie in politischer Hinsicht, steht zu erwarten, daß diese,

in der Schweiz und Süddeutschland mit lebhafter Theilnahme aufgenommene, Monatschrift auch in weitem Kreise des deutschen Vaterlandes manchen denkenden Freunden des göttlichen Wortes eine angenehme Erscheinung seyn werde.

Der Preis des Jahrganges ist 1 fl. 36 kr. oder 1 Thlr. allgemeiner Nettopreis. Die Lieferungen der Monate Juni—August sind bereits erschienen. Wir machen insbesondere die Herren Geistlichen und Lehrer auf diese Anzeige aufmerksam und ersuchen überdies Jedem, dem das Erscheinen dieses, gewiß zeitgemäßen Blattes Interesse einflößt, in seinem Kreise Subskriptionen zu sammeln, und sie direkt an uns gelangen zu lassen, mit dem Bemerkten, auf welchem Wege sie die Zusendungen zu erhalten wünschen. Sammeln sind wir im Falle, auf 12 Exemplare ein *Frei-Exemplar* zu gewähren.

Basel, im August 1838.

Die Expedition des Morgenlandes.

Briefe erbitten wir uns frankirt unter der Adresse der

„**Expedition des Morgenlandes**“.

Für den Buchhändler haben die Unterzeichneten mit Vergnügen den Debit obiger Zeitschrift zu gleichen Konditionen übernommen, und erlauben sich nur noch, die Bemerkung beizufügen, daß jede Buchhandlung bei obigem Preise eine verhältnismäßig billige Erhöhung für Portis und Bemühung eintreten läßt.

E. F. Spittler u. Komp.

Zu Bestellungen empfiehlt sich in Karlsruhe das

Kabinet für Literatur, Kunst und Musik,
lange Straße Nr. 82.

Karlsruhe. (Anzeige.)

Bei Unterzeichnetem sind angekommen:

1) Bedeutende Partbeien der neuesten **Mousselines de laines, gedruckten Thibets u. figurirten Stoffe.**

2) Eine reiche Auswahl der neuesten **pariser Cabylles - u. Terneaux-Shawls** zu äußerst billigen Preisen.

3) Ein großes Assortiment **pariser Mäntel** im neuesten Geschmack.
Auch empfiehlt derselbe sein besonders wohlfortirtes Lager in Seidenstoffen aller Art und glatten Wollenstoffen.

J. Nathan Levis,
Lammstraße Nr. 4.

Nachricht an die Herren Buchbinder und Kalenderhändler.

In der Fr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg ist erschienen und bei Buchbinder **Louis Döring** in Karlsruhe in Kommission zu haben:

Der

Freiburger Bote.

Ein nützlicher und unterhaltender

Haus- u. Wirthschafts-Kalender

für das gemeine Jahr 1839.

Dieser Kalender enthält nebst vielen unterhaltenden Erzählungen 2c. u. 4 Abbildungen: Sehr belehrende Aufsätze über Forstlich, Seidenzucht und Sparkassen. Der Preis für das Duzend ist 1 fl. 6 kr.

Neuer

Freiburger Volkskalender

für den

Bürger und Landmann

auf das gemeine Jahr 1839.

Das Duzend zu 30 kr.



H. B. Nr. 6. G. B. Nr. 1343. Karlsruhe. (G. S. u. d.) Ein junger Mensch, der die hiesige polytechnische Schule besuchte, wünscht in einem soliden Handelshaus in die Lehre zu treten. Näheres auf dem Kommissionsbureau von W. Koelle in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 22. Sept. 1838.



Karlsruhe. (Antrag.) In einem Gasthof dahier kann ein junger Mann, welcher schon Vorkenntnisse der Wirthschaft besitzt, als Volontär eintreten; auch wird, im Fall derselbe schon als Kellner serviert hat, Salär zugesichert. Bemerk wird, daß derselbe

der französischen Sprache mächtig seyn muß und ein solches und bescheidenes Betragen nachweisen kann. Das Nähere ist im Komtoir der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

Anzeige.

Von vorzüglichen



Violin- u. Guitarre-Saiten

hat stets ein wohlaffortirtes Lager

C. Leop. Döring

in Karlsruhe.



Karlsruhe. (Gesuch.) In eine Konditorei und Spezereihandlung wird ein solider Mensch in die Lehre aufgenommen. Wo? ist im Komtoir der Karlsruher Zeitung zu erfahren.

Bekanntmachung.



Eingetretener Verhältnisse wegen steht sich die unterzeichnete Holzhandlungsgesellschaft Wolber Vayhinger & Comp. zu der öffentlichen Anzeige veranlaßt, daß sie zur Besorgung sämtlicher Geschäfte für sie einen Gesellschaftsausschuß in der Person der H. Joh. Krambruster von Wolfach, F. J. Vayhinger von Schiltach, Jos. Ganter von Seig und Konrad Böck von Berau ernannt habe, und daher außer diesem Gesellschaftsausschuß kein weiteres Mitglied der Gesellschaft zur Eingehung irgend einer Verbindlichkeit für dieselbe berechtigt ist.

Es wird deshalb Jedermann vor Eingehung von Verträgen mit erwähnter Gesellschaft, beziehungsweise von Leistungen und Zahlungen an dieselbe durch ein anderes als die vorbenannten Mitglieder derselben gewarnt, da dieselbe für derartige Verträge nicht haftet.

Schiltach, den 29. Sept. 1838.

Wolber Vayhinger & Comp.



Karlsruhe. (Tanzunterrichtsanzeige) In meiner jetzigen Wohnung, Waldhornstraße Nr. 16., werde ich mit dem 1. Oktober meinen Privatunterricht im Tanzen beginnen. Da auch für einige Kinder dieser Unterricht verlangt worden ist, so können deren noch mehrere dazu Aufnahme finden. Mein Tanzunterricht im Hofhause zum goldenen Hirsch in der Langenstraße wird jedoch immer, wie seither, daselbst fortgesetzt.

Karl Nehrlich,
Tanzlehrer.



H. N. O. C. B. Nr. 1372. Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) In ein Spezerei- und Farben-Waarengeschäft, mit welchem zugleich ein kleines Fabrikabstimmung verbunden ist, wird ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft hierüber erteilt auf frankirte Briefe das Kommissionsbureau von W. Koelle in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 29. Sept. 1838.



Ottenhausen. (Gesuch.) Unentgeltlich, jedoch gegen verlängerte Lehrzeit, sucht bei einem Musikus einen jungen Menschen, der eine besondere Vorliebe für die Musik und sehr gute Anlage dazu hat, so wie einige andere junge Leute zu Schuster, Schneider, Saitler oder Gerber in die Lehre zu bringen.

Pfarrer Abel in Ottenhausen bei Pforzheim.



Heidelberg. (Anerbieten.) Unterzeichnete wünscht 2 oder 3 Knaben, welche die hiesige höhere Bürgerschule oder eine andere hiesige Bildungsanstalt besuchen wollen, in seine Familie aufzunehmen.

Fritsch,

Lehrer an der höheren Bürgerschule.

Nr. 168. Karlsruhe. (Fouragelieferung.) Die Lie-

ferung der Fourage in die Hengststallungen dahier und den Kohlenhof zu Ruppurr vom 1. Nov. d. J. bis März 1839 soll im Wege der Submission vergeben werden. Die näheren Bedingungen sind auf dem diesseitigen Bureau einzusehen, wo auch

bis zum 13. dieses Monats,

Mittags 12 Uhr,

die Submissionen eingereicht seyn müssen, wenn sie berücksichtigt werden sollen.

Karlsruhe, den 1. Okt. 1838.

Großh. bad. Landesgestüttsklasse.

M. Krauß.

Nr. 169. Karlsruhe. (Pferdversteigerung.) Am Montag, den 8. d. M., Morgens um 9 Uhr, wird ein Kohlsuckwallach bei den Hengststallungen am burlacher Thor dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 1. Okt. 1838.

Großh. bad. Landesgestüttsklasse.

M. Krauß.



Karlsruhe. (Verkauf von Aktien der badischen Phönix) Montag, den 15. Okt. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden 11 Aktien der Mobiliarversicherungsgesellschaft des Phönix, welche einem 21-jährigen erblich zugefallen sind, gegen baare Zahlung auf diesseitigem Bureau öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 24. Sept. 1838.

Großh. bad. Stadtamtsreferat.

Kerler.

Karlsruhe. (Fouragelieferung.) Die Lieferung der für den großherzoglichen Marstall und den Pferde-, Rindvieh- und Schafstall zu Stutensee und Scheidenhardt pro 1839 erforderlichen Fourage wird durch Submissionen im Ganzen an den Wenigstnehmenden, wenn die Preise billig erfunden werden, gegeben.

Auf dem Umschlag müssen die Submissionen mit der Bezeichnung „Fouragelieferung“ versehen seyn und in deutlichen Zahlen und Worten enthalten, was per Malter Haber, per Zentner Heu und per 100 Bund Stroh angeboten wird.

Die Eröffnung der Submissionen wird

Montag, den 8. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

Karlsruhe; daher müssen dieselben schon den Tag zuvor bei der unterzeichneten Stelle eintreffen.

Am Tage der Eröffnung werden keine Submissionen oder Angebote mehr angenommen.

Die Lieferungsbedingungen, welche zugleich die Quantität und Zeit enthalten müssen, können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden; sie liegen den künftigen Vertragsverhältnissen zum Grunde, daher jede Submission, welche Abweichung oder Vorbehalt dagegen bedingt, unzulässig ist und als nicht geschehen betrachtet wird.

Untertieranten und Asteralkorbe werden nicht zugelassen; derjenige, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß sie unter den bestehenden Bedingungen selbst besorgen, wenn er nicht die Genehmigung von hier aus zur Uebertragung der Lieferung an einen Andern erhalten hat.

Karlsruhe, den 28. Sept. 1838.

Großh. bad. Oberstallmeisteramt.

W. v. Seidenack.

Friesenheim. (Weinversteigerung.) Freitag, den 12. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, läßt Altvogt Köfener in Friesenheim 200 Ohm preiswürdige Weine, 1834er und 1835er Gewächs, ohne Ratifikationsvorbehalt versteigern, und ladet die Liebhaber hierzu ein.

Nr. 20,657. Lörrach. (Strafverkenntnis.) Der Gemeindeglieder Johann Friedrich Schnauser von Bingen, welcher bei der heute veranstalteten neuen Wahl durch große Stimmenmehrheit zum Bürgermeister der dortigen Gemeinde gewählt.

worben ist und ohne genügende Entschuldigungsgründe die Annahme dieses Amtes verweigert hat, wird, nach §. 15 der Gemeindeordnung, seiner Wahlberechtigung auf die Dauer von 6 Jahren verlustig erklärt und zur Entrichtung eines Beitrags von 50 fl. zum Ortsallmosen verurtheilt.

Dieses Strafkenntnis wird hiermit öffentlich verkündigt.
Lörrach, den 28. Aug. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.
Böhmle.

Freiburg. (Erbborladung.) Apothekergehülfe Nepomuk Reumann von hier, dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt ist, wird anzufragen aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, a dato, in Person oder durch einen legalen Bevollmächtigten zur Geltendmachung seiner Rechte auf den Nachlaß der zu Karlsruhe verlebten Jungfer Maria Anna Reumann von Schutterwald um so gewisser zu stellen, als sonst der Nachlaß lediglich demjenigen zugetheilt würde, welchem er zukäme, wenn Nepomuk Reumann gar nicht mehr am Leben wäre.

Freiburg, den 6. Aug. 1838.
Großh. bad. Stadtmagistrat.
Hermann.

Nr. 11436. Baden. (Aufforderung.) In der Verlassenschaftsache des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schreinermeisters Alois Jörger werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Erbmasse nicht schon bei dem Theilungskommissariat angemeldet haben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb 3 Wochen

dem großh. Amtsvorrate vorzutragen, unter Androhung des Rechtsnachtheils, daß den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse werden erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen seyn wird.

Baden, den 4. Sept. 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Theobald.

Nr. 6902. Ueberlingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Strumpfwirker, Georg Thling zu Katzensteig, hat man unter'm 17. d. M. die Sankt eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 25. Okt. d. J.,

Morgens 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet. Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an diese Sanktmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in derangefestigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Ueberlingen, den 25. Sept. 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Böttlin.

Nr. 10400. Hornberg. (Entmündigung.) Der Sittensbesitzer, Christian Ruf von Gutach, wird wegen Geisteschwäche entmündigt, und in Gemäßheit des Landrechtssatzes 509 unter Pflegschaft des Georg Aberle von dort gestellt.

Hornberg, den 10. Sept. 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Söckel.

Nr. 8914. Haslach. (Rundbottesklärung.) Es

wird hiermit Gregor Gruber von Bollentach im ersten Grad mündtödt erklärt und ihm in der Person des Joseph Schmi der von dort ein Aufsichtspfleger bestellt, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine der im L. R. S. 513 genannten Geschäfte vornehmen kann.

Haslach, den 1. Sept. 1838.
Großh. bad. f. f. Bezirksamt.
Der Amtsvorweser:
Burg.

Nr. 18398. Ettenheim. (Präklusivbescheid.) In Sanktsachen des Dragoners, Joseph Günt her von Derschweiler, werden alle jene Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ettenheim, den 21. Sept. 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fingabo.

Nr. 23261. Fahr. (Präklusivbescheid.) Alle jene, welche in der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt in der Sanktsache des Färbers Michael Müller von hier, ihre Forderungen anzumelden unterließen, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Fahr, den 24. Sept. 1838.
Großh. bad. Oberamt.
v. Neubronn.

Nr. 22615. Stausen. (Bekanntmachung.) Bei Kaiser Schwaizer von Herbera, Stadtmagistrat Freiburg, welcher bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat man einen Regenschirm vorgefunden, über dessen Erwerb sich derselbe nicht gehörig ausweisen kann, und der höchstwahrscheinlich gestohlen ist.

Dieser Schirm ist mit hellblauem Baumwollzeug, an dem sich ein graullächter Kranz von 1 Zoll Breite befindet, überzogen, hat 8 Rippen von Meerrohre, von welchen 3 gelblich und 5 schwärzlich sind, und einen mit 3 Stiften zusammengesetzten Griff.

Wir machen dieses öffentlich bekannt, damit sich der Eigenthümer des beschriebenen Schirmes alsbald bei uns melde und über seine Eigenthumsansprüche ausweise.

Stausen, den 10. Sept. 1838.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

Nr. 19383. Bretten. (Bekanntmachung.) In den Gemeinden Sickingen und Gölshausen ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauen-Seuche ausgebrochen, und es ist deshalb Bannsperrung angeordnet worden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Bretten, den 21. Sept. 1838.
Großh. badisches Bezirksamt.
Beck.

Bekanntmachung.

Wegen eingetretener Hindernisse findet die auf den 29. September ausgeschriebenene Generalversammlung der Herren Aktionäre der Mobiliarversicherungsgesellschaft des badischen **Phönix** am

Mittwoch, den 10. Okt. d. J.,

Morgens 9 Uhr, im großen Saale des Rathhauses dahier statt.

Karlsruhe, den 22. Sept. 1838.
Der Verwaltungsrath.